

1924

Alpenvereinssektion Weilheim-Murnau

45. ordentliche Mitgliederversammlung

am 15. Dez. 29.

Frö.-Begr. Einl.-Anw.

Jahresbericht

Johann Auf, 1. Vorsitzender

Handwritten note: ...

Handwritten note: ...

Allgemeines: Tief eingewurzelt, wie der D.u.Ö.A.V. bei den interessierten Bevölkerungskreisen ist, war ihm auch im abgelaufenen Jahr ein unerschütterlicher Bestand gesichert. Als bemerkenswert ~~XXXXXX~~ zu erwähnen: Die Übersiedlung des Verwaltungsausschusses und damit der Vereinsleitung nach Innsbruck, nachdem München von 1921-29 den Vorzug als Vereinssitz hatte. Am 9. Mai waren es ferner 60 Jahre, dass im Beisein von Franz Sonn und Johann Stüdl in München die Gründung des Deutschen Alpenvereins und seiner 1. Sektion München erfolgte. Die Erinnerung an diesen Tag wurde am 10. V. ds. Jrs. in Innsbruck feierlich begangen. Die Sektion war hierzu eingeladen; versch. Umstände halber konnte eine offizielle Vertretung nicht stattfinden. Die mächtige Entfaltung, ~~XXXXXX~~ welche ~~XXXXXX~~ der Verein in diesen Jahrzehnten gezeigt hat und das Ansehen, welches er gefunden hat, ~~XXXXXX~~ erfüllt uns alle mit berechtigtem Stolz, umso mehr als wir wissen, dass unsere Sektion ein lebenskräftiger Zweig geblieben und stets an der Aufbauarbeit mitgeholfen hat. Möge auch unsere heutige 45. Mitgliederversammlung in diesem Sinne verlaufen und ~~XXX~~ die Beschlüsse befriedigenden Erfolg zeitigen.

Der Mitgliederstand der Sektion beziffert sich auf 448 A und 64 B Mitglieder; gegenüber dem Vorjahr ein kleiner Rückgang von 34 Mitgl. Der seit 1924 zu verzeichnende Rückgang dürfte damit in der Hauptsache beendet sein.

10 Doppelmitglieder 120 Ehefrauenkarten wurden ausgegeben: Die Mitgliederziffern verteilen sich auf die einzelnen Ortsgruppen wie folgt:

Weilheim	326 A Mitgl.	und 43 B Mitgl.
Peissenberg	50	6
Schongau	24	5
Murnau	18	4
Hohenpeissenberg	5	2
München	25	4

Durch Tod hat die Sektion 3 Mitgl. verloren: die H.H. Oberbeggrat Umhau, Oberbauantmann Grötzer u. Neuhauser. Gedenken!

Das silberne Edelweiss für 25 jähr. Mitgliedschaft wurde den Hauptlehrer Geistbeck u. Spänglermeister Wiedemann verliehen. Letzterem ~~XXXXXX~~ an einem Monatsabend verbunden mit einer kleinen Feier überreicht.

Die Mitgliederbeiträge blieben wieder die gleichen. 8 M für A und 4 M für B Mitgl. Der Pflichtbezug der Mitteilungen (Wien) hat die Ausgabe dieser Zeitschrift wohl finanziert, den Sektionen durch den fortwährenden Adressendienst (Stölzle) aber eine undankbare und zeitraubende Arbeit gebracht.

Der Schuldenstand der Sektion beträgt heute rund 3000 M (Brauerei Bräuwaistl). Es steht aber zu erwarten, dass am Schlusse dieses Vereinsjahres ein grösserer Teilbetrag aus der Jahresreserve ausserordentlich getilgt werden kann. Die Finanzen der Sektion sind dank unseres bewährten Kassiers ~~XXXXXX~~ und einer das ganze Jahr über durchgeführten Sparsamkeit, erträgliche.

Die Mitgliedschaft bei anderen Vereinen besteht, nach wie vor bei der Bergwacht, dem Ortsausschuss München für Jugendalpenwandern, dem Alpenmuseum, der Alpenvereinsbücherei, dem V.V. Weilheim und dem Heimatverein Huesigau.

Unser Arbeitsgebiet hat ebenfalls keine Änderung erfahren. Durch den Ausbau der Kaseralm wird nunmehr auch der nördliche Teil desselben von unseren Mitgliedern öfters aufgesucht.

Der Besitzstand erstreckt sich auf die Krottenkepfhütte, die Pacht der Kaseralm und das vorhandene Inventar.

Die Baunetversicherungssummen lauten auf:

Krottenkepf

24.000,-

Kaseralm

16.450,-

Inventarversicherung

Krottenkepf

5.000,-

Kaseralm

3.000,-

Weilheim

3.000,-

Einbruch auf der Kaseralm xxx vermutlich am 10. Sept.

Der bauliche Zustand der Krottenkepfhütte ist nunmehr durch die in den letzten Jahren durchgeführten gründlichen Reparaturen an dem alten Teil der Hütte wesentlich gebessert worden. H. Lorenz hat erst heuer die Nordseite des Schlafraumes neu isoliert und verschindelt; außerdem wurde heuer auch die im Vorjahr beschlossene Terrplattenisolierung der Küche ausgeführt. Damit dürften die Klagen über die schlechte Erwärmungsmöglichkeit der Küche mehr verstummen.

Der Besuch der Hütten ist im allgemeinen befriedigend.

Die Krottenkepfhütte hatte 735 Übernachtungen und 720 Hüttengebühren. Der Gesamtbesuch ist auf rund 2500 Personen zu schätzen.

143 M

Die Kaseralm weist laut Eintragung im Hüttenbuch ~~xxx~~ Besucher auf. Es ist zu erwarten, dass die Ziffer nunmehr in den nächsten Jahren wesentlich steigen wird.

Die Pachtverhältnisse auf der Krottenkepfhütte müssen durch Abschluss eines neuen Vertrages mit H. Lorenz geregelt werden. Ich habe die erforderlichen Ververhandlungen mit ihm gepflegt und werden Sie unter P-5 der Tagesordnung über einen entsprechenden Antrag der Verstandenschaft zu befinden haben.

Der Hüttenbetrieb durch die Eheleute Lorenz hat keinen Anlass zu irgendwelchen Klagen gegeben; ~~erwähnt~~ wurde allseits als gelebt und anerkannt.

Die Wege in unserem Arbeitsgebiet bedurften heuer weniger Aufwendungen als im Vorjahr. Sie sind durchwegs gut imstand. Die geplante Verbreiterung des neuen Weges von Ohlstadt zur Kaseralm konnte infolge Nichtgenehmigung des Ausschusses des H.A. nicht durchgeführt werden. Der Wegreferent beim V.V.A. hat jedoch bei der H.V. in Klagenfurt ~~xxxxxxx~~ bekanntgegeben, dass alle Geuche als verdringlich anerkannt ~~xxxxxx~~ ~~xxx~~ und die Bezuschussung nur aufgeschoben werden musste. Wir werden deshalb eine neuerliche Eingabe machen.

Die Markierung der Wege wurde durch Anbringung von 18 neuen Tafeln verbessert. Vorhanden sind noch 20 Tafeln, deren Anbringung im Laufe des nächsten Jahres durchgeführt wird.

Die alpine bergsteigerische Tätigkeit blieb hinter den Vorjahr nicht zurück. Die eingelaufenen Tourenberichte geben näheren Auf-

schluss, Derx Beschluss der verjähriqen Mitgliederversammlung, im Bedarfsfalle Turenbeihilfen zu gewähren, kam nicht zur Anwendung, da Gesuche nicht eingereicht wurden. Ein Fall eines auswärtigen, ~~KXKX~~, nunmehr ausgetretenen Mitgliedes hat uns Veranlassung gegeben, bezüglich der Gewährung von Beihilfen als Voraussetzung eine 3 jährige Mitgliedszeit bei unserer Sektion zu verlangen. Das Gesuch an die Reichsbahndirektion, zur Förderung des Besuches des Heimgartens, Sonntagskarten nach Ohlstadt auszugeben (Zauner), wurde leider abschlägig verbeschieden.

Einen sehr erfreulichen Bericht kann ich Ihnen über das Vertragswesen bringen, dessen Aufblühen wir ganz besonders dem Referenten hierfür H. Lehrer Bata danken. Mit geringen Mitteln sorgte in stiller Arbeit, dass wir an jedem Monatsabend uneren Vortrag haben und auch auf diesem Gebiet fruchtbare Arbeit geleistet wird. Wir sind ihm und allen, die sich in den Dienst dieser Sache stellen, insbesondere den H. H. Vortragenden, H. Langkammerer und Auer besonderen Dank schuldig.

Für die Tanzlustigen wurde im Karneval dieses Jahres ein kleiner Tanzabend abgehalten.

Nicht unerwähnt darf ich den allwöchentlichen Kegelabend lassen, der ~~KXKX~~ als beliebteste einen festen Stamm Besucher zählt. Sieg und Niederlage kann hier ein jeder rasch nach einander erleben; nur einer bleibt meistens oben auf. Neue ~~KXKX~~ Patzer sind herzlichst willkommen.

Über die Bibliothek ist wenig zu sagen. Die Inanspruchnahme ist nach wie vor leider gering. Neuerscheinungen ? Pfab.

Der Gesamtverband hat in 6 Ausschusssitzungen über die Angelegenheiten der Sektion zu beraten und beschliessen ~~KXKX~~. Wegen dem im Verjahr angenommenen Satzungsänderungsantrag fand eine ausserordentliche Mitgliederversammlung statt, in welcher die Satzungen nach unseren heutigen Belangen und den Muster-satzungen des H. A. angepasst wurden. Bei der H. V. in Klagenfurt war die Sektion durch m. W. und den H. Kassier vertreten. Kurzer Bericht.

Damit bin ich zum Schlusse meines Jahresberichtes gekommen und es obliegt mir noch die Pflicht ~~KXKX~~ den H. H. Ausschussmitgliedern für Ihre erspriessliche Mitarbeit meinen herzlichsten und der Sektion geziemendsten Dank abzustatten.

Wertmeldungen - Bericht der Ortsgruppenvertreter und Referenten.